

Zusammenfassung

- Die Lehrerbildung aller Schularten ist schlecht - besonders die im „niederen Schulwesen“.
- Pädagogische Hochschulen sind Hochschulen zweiter Klasse.
- Die erste Phase der Lehrerbildung sollte für alle Lehrer ein rein fachwissenschaftliches Studium an einer Universität sein - mit psychologischen und pädagogischen Grundlagenvorlesungen.
- Nach dem zweiten oder dritten Semester sollen alle Lehramtsstudierenden ein Praxissemester von mindestens sechs Monaten durchlaufen.
- Die eigentliche Lehrerbildung erfolgt in der zweiten Phase, dem Referendariat.
- An den Ausbildungsschulen werden die Anwärter sehr häufig von desinteressierten und unfähigen Mentoren betreut.
- Gute Mentoren müssen gut ausgebildet werden - sind sie aber nicht.
- An den Seminaren wird eine verfehlte „Blended Learning“ - Ausbildung praktiziert.
- Interkulturelles Lernen bedeutet mehr als einige (manchmal vielleicht fragwürdige) Auslandsreisen mitzuerleben.
- Der Lehrerberuf ist von dauernden Lebenslügen von Lehrern belastet.
- Manche Erwartungen an den Lehrerberuf können schon nahezu dem Bereich des Esoterischen zugerechnet werden.